

**Public Art München - Neues Programmsegment für digitale Kunst im öffentlichen Raum**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11912**

**Beschluss des Kulturausschusses vom 07.03.2024 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zum beiliegenden Beschluss

<b>Anlass</b>	Schaffung eines neuen Programmsegments für digitale Kunst im öffentlichen Raum in den Arkaden Marienplatz 1
<b>Inhalt</b>	Die Beschlussvorlage stellt das Konzept und die Finanzierung eines neuen Programmsegments für digitale Kunst im öffentlichen Raum in den Arkaden Marienplatz 1 dar.
<b>Gesamtkosten / Gesamterlöse</b>	100.000 € einmalig, laufende Kosten ca. 50.000 € jährlich
<b>Klimaprüfung</b>	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	1. Mit der Einrichtung eines neuen Programmsegments von Public Art München für digitale Kunst im öffentlichen Raum in den Arkaden Marienplatz 1 besteht Einverständnis. Die Finanzierung der einmaligen Einrichtung (100.000 €) sowie des laufenden Betriebs (50.000 € jährlich) erfolgt aus dem Budget der „Freien Kunst im öffentlichen Raum“ (Finanzposition 3000.935.9400.4).
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter</b>	Public Art, digitale Kunst, Kunst im öffentlichen Raum
<b>Ortsangabe</b>	Marienplatz 1

Telefon: 089 233-26691

## **Kulturreferat**

Abteilung 1 Bildende Kunst,  
Darstellende Kunst, Film,  
Literatur, Musik,  
Stadtgeschichte, Wissenschaft

**Public Art München - Neues Programmsegment für digitale Kunst im öffentlichen Raum**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11912**

**Beschluss des Kulturausschusses vom 07.03.2024 (SB)**

Öffentliche Sitzung

## **I. Vortrag des Referenten**

### **1. Ausgangslage**

Das Kommunalreferat wird im Jahr 2024 die Arkaden am Marienplatz 1 sanieren und in den Originalzustand der 1950-er Jahre zurückversetzen. Im Zuge dessen werden auch die dort vorhandenen elf Vitrinen restauriert, evtl. werden zwei zusätzliche Vitrinen hergestellt. Das Kommunalreferat ist auf das Kulturreferat zugekommen, um diese Vitrinen für wechselnde Medienkunst bereit zu stellen – bespielt durch das Kulturreferat, Public Art München. Ziel ist eine Aufwertung des Ortes sowie die Bereitstellung von Raum für Medien- und Videokunst im öffentlichen Raum, um zeitgenössische Kunst stärker im Stadtbild zu verankern.

### **2. Ziel / Maßnahmen, Nutzen**

Damit ist es möglich, mit den elf bzw. dreizehn Vitrinen eine Spielstätte für digitale Kunst im öffentlichen Raum zu schaffen. So kann neben dem Billboard ein weiteres festes Segment des Programms Public Art München entstehen. Die Bespielung füllt das Desiderat von medienbasierter Kunst im öffentlichen Raum in München, und kann mit lokalen und internationalen Künstler\*innen auf Auswahl des Kulturreferats gestaltet werden.

Pro Jahr können voraussichtlich zwei Arbeiten gezeigt werden. Ein allzu rascher Wechsel erscheint nicht naheliegend, da die Arbeiten mit hohem konzeptionellen und technischen Aufwand erstellt werden müssen. Für die erste Bespielung soll eine international renommierte Position gewählt werden, um eine möglichst hohe Akzeptanz zu gewährleisten.

Nach Rücksprache mit der Unteren Denkmalschutzbehörde ist kein Bewegtbild im Altstadtbereich möglich. Die Bespielung wird sich also auf statische Bilder (Fotografien, Grafiken, Videostills) auf Monitoren konzentrieren.

### **3. Entscheidungsvorschlag**

Die technische Ausstattung erfolgt durch das Kulturreferat (Monitore, Steuerungstechnik, Einrichtung der Online-Wartung – 100.000 € einmalig), die baulichen Voraussetzungen (Renovierung, Kabelkanäle, Wartungskanal) durch das Kommunalreferat. Für den laufenden Betrieb sowie die Künstler\*innenhonorare sind jährlich 50.000 € beim Kulturreferat vorgesehen.

Die Einrichtung ist für das Jahr 2024 geplant, die künstlerische Bespielung ab 2025.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Budget des Kulturreferats „Freie Kunst im öffentlichen Raum“ (Finanzposition 3000.935.9400.4).

Für den Fall, daß Ausgaben im konsumtiven Bereich anfallen, sollen die Mittel bedarfsgerecht vom investiven Bereich (Finanzposition 3000.935.9400.4) in den konsumtiven Bereich (Innenauftrag 561010118) auf dem Büroweg mittels Mittelbereitstellung übertragen werden. Dieser grundsätzlichen Vorgehensweise wurde für Kunstprojekte der Freien Kunst im öffentlichen Raum mit Stadtratsbeschluss der Vollversammlung vom 17.12.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01910) zugestimmt.

Das Kulturreferat unterstützt die Kunstprojekte durch Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nach Bedarf und eigenem Ermessen. Ein öffentlichkeitswirksamer Titel für das Segment wird im Einklang mit den bereits bestehenden Programmsegmenten von Public Art München gewählt.

#### **4. Unterstützung durch Digitalisierung**

Die künstlerischen Inhalte werden digital eingespielt und gemäß dem Nachhaltigkeitskonzept des Programms Public Art München in erster Linie digital kommuniziert.

#### **5. Klimaprüfung**

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

#### **6. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten**

Das Projekt wird gemeinsam mit dem Kommunalreferat entwickelt. Das Kommunalreferat hat die Vorlage mitgezeichnet.

#### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel vorgeschrieben (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung). Das Gremium befasste sich in seiner Sitzung vom 22.02.2024 mit der Anhörung und stimmte einstimmig zu.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, der Verwaltungsbeirat für Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst, Musik, Film, Wissenschaft, Stadtgeschichte (Abt. 1), Herr Stadtrat Süß, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Mit der Einrichtung eines neuen Programmsegments von Public Art München für digitale Kunst im öffentlichen Raum in den Arkaden Marienplatz 1 besteht Einverständnis. Die Finanzierung der einmaligen Einrichtung (100.000 €) sowie des laufenden Betriebs (50.000 € jährlich) erfolgt aus dem Budget der „Freien Kunst im öffentlichen Raum“ (Finanzposition 3000.935.9400.4).
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Anton Biebl  
Berufsm. Stadtrat

**IV. Abdruck von I. mit III.**  
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**  
**an das Revisionsamt**  
z.K.

**V. Wv. Kulturreferat**

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An KULT-Abt 1  
An KR-IM-TK-O  
An GL-2  
z.K.

Am.....